

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	Tourismusmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	06.02.2017 – 07.07.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Großbritannien (UK)
Name der Praktikumsrichtung:	Motion Europe Ltd
Homepage:	www.wholesaleurope.com
Adresse:	14 South Molton Street, W1K 5QP London
Ansprechpartner:	Luca Masseroli
Telefon/E-Mail:	0044 20 762 99 777 / luca@motion-europe.com

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich habe mein Praktikum bei Motion Europe Ltd. in London gemacht. Motion Europe ist ein Wholesaler, der Reisen innerhalb Europas an größtenteils Universitäten und Individualreisende vermittelt. Die Kunden stammen meist von Nordamerika, Brasilien oder China und erwarten von uns eine strukturierte Planung und Organisation ihrer Reise durch Städte Europas. Unsere Direkt-Kunden sind dabei nicht die Endkunden sondern Reisebüros des jeweiligen Ursprungslandes. Zum Großteil wollen die Kunden in die Hauptstädte Europas wie Berlin, London und Barcelona.

Es kommt aber auch häufiger vor, dass eine Gruppe in die kleinen Städte Englands will und es dementsprechend zu einer Herausforderung werden kann, ein passendes Hotel zu finden. Motion Europe ist eine kleine Agentur mit 20 Mitarbeitern und wurde vor 20 Jahren von Luca Masseroli gegründet. Das Management ist italienisch geprägt und das Team besteht aus den Nationalitäten Italienisch, Französisch, Niederländisch, Deutsch und Spanisch. Außerdem sind recht viele Praktikanten angestellt (ca. 8 Praktikanten). Jedem Praktikanten wird ein Supervisor zur Seite gestellt, der demjenigen als erster Ansprechpartner und auch Einweiser dient.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mein Praktikum über die Berufsmesse an meiner Hochschule gefunden, wo mir eine Kommilitonin, die in dem Unternehmen schon ein Praktikum absolviert hat, Tipps und Impressionen zu dem Praktikum gegeben hat. Diese hat mir dann auch Kontaktdaten vermittelt. Ich kann solche Messen sehr empfehlen, da man dort direkt mit Menschen in Kontakt ist, die das Unternehmen gut kennen und die einem mit der Entscheidung der richtigen Firma helfen. Zum anderen können die Leute vor Ort dir direkt von Unannehmlichkeiten erzählen, die sie in Erfahrung gebracht haben wie zum Beispiel keine Integration in die Arbeit und einem vor einer Fehlentscheidung beschützen.

Ich glaube, dass viele Studenten diese Angebote der Universität nicht nutzen, aber ich finde, dass Erfahrungsberichte für ein Praktikum enorm von Bedeutung sind, da man nur durch diese eine realistische Vorstellung vom Unternehmen bekommt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zur Vorbereitung auf mein Praktikum muss ich sagen, dass ich ein sehr organisierter und strukturierter Mensch bin. Dadurch kann man sich vorstellen, dass ich viel Spaß bei der Vorbereitung auf mein Praktikum hatte. Ich habe mir selbst Vokabeln beigebracht, die man im Büroalltag und im Umgang mit dem Computer gebrauchen kann. Außerdem habe ich mir viel über das Leben in der Stadt Gedanken gemacht was zum Beispiel Wohnung, Einkauf und Transport angeht. Außerdem habe ich mich bezüglich Einreisebedingungen schlau gemacht. In Europa ist das meist noch recht unkompliziert, aber sobald es weitergeht, sollte man sich eventuell mehr Gedanken machen.

Weiterhin war das Thema Auslandsversicherung ebenso wichtig wie Bankkonten, da beispielsweise mein Arbeitgeber von mir verlangte ein britisches Konto zu eröffnen. Dies war für ihn einfacher und auch für mich, da ich dann das Problem mit dem Wechselkurs nicht hatte. Was für mich auch recht wichtig war, waren Benimmregeln. Klingt komisch, ist aber ganz einfach: auch wenn das Land recht ähnlich zum Heimatland erscheint, gibt es doch bedeutende Unterschiede im Umgang miteinander. Man lernt zwar alles mit der Zeit, aber ein paar Floskeln schaden nie.

Außerdem sollte man bedenken, dass es im Ausland eventuell nicht so einfach mit dem Arzt ist wie hier in Deutschland. Deswegen wollte man vorher nochmal alles abchecken und klären (auch bezüglich Impfungen für Krankheiten), damit man im Zielland keine bösen Überraschungen erwarten brauch.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Wohnung habe ich letzten Endes durch meinen Arbeitgeber gefunden. Dieser konnte zum einen gut einschätzen, ob die Entfernung zur Arbeit angemessen ist, aber zum anderen auch gut beraten, welche Unterkünfte man bevorzugen oder eventuell meiden sollte. Dementsprechend kann ich aus meiner Erfahrung heraus empfehlen die Ansprechpartner des Praktikums um Rat zu bitten. Ich hatte einen Weg von 45 Minuten mit Bus und Tube von meiner Unterkunft zur Arbeit, was ich für Londoner Verhältnisse akzeptabel finde.

5) **Praktikum**

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Wie bereits erwähnt war ich im Hotel Department meines Unternehmens. Ich hatte einen Supervisor und eine andere Praktikantin in meinem Team und wir waren somit recht wenig besetzt. Dementsprechend wurde man von Anfang an voll integriert und es wurde mir viel Verantwortung in die Hand gelegt.

Da das Team von Motion Europe aus ca. 20 Mitarbeitern besteht, verlassen sich die Manager von Anfang an darauf, dass man sein Bestes gibt und Wille und Motivation zum Lernen zeigt. Gerade in der Hauptsaison (April bis Juni) ist sehr viel zu tun und man sollte Professionalität zeigen. Ich möchte damit aber nicht sagen, dass die Manager gleich Höchstleistungen erwarten. Man ist nur Praktikant und kann nicht alles wissen. Deswegen wird einen bei Fragen sofort bereitwillig geholfen. Zu meiner Arbeit gehörte es den Kunden die Hotels mit den besten Raten anzubieten, die zu ihren Bedürfnissen passen. Ich war dementsprechend in sehr häufigen Kontakt mit Hotels aus verschiedenen Ländern und habe Verträge ausgehandelt, Angebote geschrieben, Kommissionen angefragt und auch Stornierungen angefertigt. Sobald wir eine neue Anfrage vom Kunden erhalten haben, haben wir herausgefiltert, was für eine Art Hotel gefragt ist und Anfragen an Hotels heraus gesendet.

Sobald wir die bestmöglichen Raten der Hotels haben, schreiben wir ein Angebot an den Kunden, der daraufhin entscheidet, ob wir das Hotel buchen dürfen oder nicht. Im besten Fall gibt der Kunde sein O.K. und wir können einen Vertrag mit dem Hotel aushandeln und die Buchung durchführen. Ich war mit der Arbeit, die mir gegeben wurde sehr zufrieden. Man war nicht der Kaffee-kochende-Praktikant, sondern wurde direkt in den Arbeitsalltag integriert und bekam viel Verantwortung übertragen. Wie bereits erwähnt hatte ich auch viel Unterstützung von Managern und Festangestellten bekommen, die mir bei Fragen immer sofort zur Seite standen, wodurch ich mich sehr willkommen gefühlt habe.

6) **Erworbene Qualifikationen**

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe durch mein Praktikum sehr viel gelernt. Ich wurde zum einen im Umgang mit der englischen Sprache besser, da man darauf angewiesen ist Englisch zu sprechen. Durch das sichere Englisch sprechen wurde ich außerdem selbstbewusster in dem was ich mache und konnte nach Außen Souveränität ausstrahlen. Das Praktikum war meine erste Arbeit im Büro und ich habe somit meinen Umgang mit Menschen im Meeting, im Schriftverkehr und am Telefon verbessert. Ich würde auch behaupten, dass ich mir eine strukturierte und organisierte Arbeitsweise angeeignet habe. Durch die Arbeit war ich auch sehr viel in Kontakt mit anderen Nationalitäten und habe damit Freundschaften geschlossen, die ich heute nicht mehr missen möchte.

7) **Sonstiges**

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Für mich war dieses Auslandssemester die beste Zeit meines Lebens. Auch wenn es viel Planung und Organisation bedarf und man seine Familie eventuell über eine längere Zeit nicht sieht, kann ich jedem nur wärmstens empfehlen, diese Erfahrung einmal gemacht zu haben! Durch das Erasmusprogramm werden einem so viele Türen geöffnet und es steht einem wortwörtlich die ganze Welt offen um Auslandserfahrungen im Berufsleben zu machen. Dies ist wahrscheinlich eine der wichtigsten und erfahrungsreichsten Zeiten unseres Lebens, in der wie so viel lernen können, also sollte man diese Zeit nutzen und das Beste daraus machen.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr froh, dass ich dieses Praktikum in Kooperation mit Erasmus angenommen habe. Ich weiß, dass ich ohne die finanzielle Unterstützung nie die Chance ergriffen hätte und es im Nachhinein bereut hätte. Ich möchte mich außerdem für die gute Planung und Organisation ihrerseits bedanken, da alles ohne Probleme zustatten ging!